



Herrn Landrat Sievers  
Kreistag Ravensburg

88212 Ravensburg



**Fraktion im Kreistag  
des Landkreises Ravensburg**

Liv Pfluger, Fraktionsvorsitzende

Ravensburg, 28.11.2020

**Antrag Biomusterregion Landkreis Ravensburg  
Erstellung einer Konzeption zur Erhöhung des Anteils Ökologischer  
Lebensmittel auf 50% bis zum Jahre 2030 in kreiseigenen Einrichtungen  
und Einrichtungen an denen der Landkreis beteiligt ist.**

Der Landkreis hat sich mit der Bewerbung für eine Biomusterregion im Jahre 2017 vorbildlich für die Erzeugung ökologischer Lebensmittel eingesetzt. Mit dem Verlängerungsantrag in 2020 hat er sein Engagement für dieses Thema bestätigt.

Als **Bio-Musterregion** geht es darum, Vorbild zu sein und anderen Regionen durch entsprechende Projekte und Entwicklungen Wege für den Ausbau der Versorgung mit Ökologische Lebensmitteln aufzuzeigen.

Das Land Baden-Württemberg hat mit den beiden Ministern Untersteller und Hauk ein Gesetzespaket zur Stärkung der Biodiversität verabschiedet. In diesem Paket ist ein zentraler Punkt, den Ökologischen Landbau auf einen Anteil von 30% bis 40 % im Jahre 2030 auszubauen.

In Zusammenhang mit den Klimaschutzzielen sind von der Bundesrepublik und der Europäischen Union ähnliche Größenordnungen formuliert.

Alle Akteure, inklusiv der Ökolandbau-Branche, sind sich einig, dass es wenig Sinn macht, den Schwerpunkt auf eine erzeugerorientierte (Landwirte) Kampagne zu legen. Vielmehr wird es darum gehen, dass die Markt- und Absatzseite gestärkt wird, um daraus eine wirtschaftliche Perspektive für die Landwirte zu gestalten.

In Anbetracht weiterer Bekenntnisse des Landkreises und des Kreistages für die Stärkung der Biodiversität, dem Einsatz für „Bio, Regional und Fair“, sowie im Klimaschutz, ist eine praktische Umsetzung der Versorgung mit Ökologischen Lebensmitteln ein logischer Schritt. Er untermauert die Glaubwürdigkeit bisheriger Entscheidungen und bestätigt den Landkreis Ravensburg als „Nachhaltigkeitslandkreis“.

Als Muster- und Vorbildregion sollte der gesetzliche Mindestumfang von 30-40% überschritten werden.

Im Landkreis und auch außerhalb gibt es viele Beispiele, die aufzeigen, wie man in verträglichen Schritten nach und nach den Anteil ökologischer Lebensmittel erhöhen kann.

**Wir bitten dem o.g. Antrag zuzustimmen**

**Für die Kreistagsfraktion der Grünen**

Liv Pfluger

Martin Weiß, Gereon Gülденberg, Bruno Sing